

Stadtverwaltung macht zwischen den Jahren Pause

LÜBECK. Die Stadtverwaltung bleibt vom 24. Dezember bis einschließlich 1. Januar geschlossen. Grundlage ist eine Dienstvereinbarung zwischen dem Gesamtpersonalrat und der Verwaltungsspitze zur jährlichen Betriebs-schließung zwischen den Feiertagen, die im Juni dieses Jahres geschlossen wurde. Die Maßnahme diene auch der Senkung des Energieverbrauchs, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Regelungen der Vorjahre aufgrund des weiterhin gültigen Notfallplans Gas durch die Bundesnetzagentur hätten sich bewährt. Die Bundesnetzagentur empfehle weiterhin einen sparsamen Energieverbrauch.

EINGESCHRÄNKTE SERVICEZEITEN

Vor diesem Hintergrund werden nur stark reduzierte und eingeschränkte Servicezeiten für ausgewählte Dienstleistungen sowie Notfalldienste angeboten. Alle Lübecker Bürgerservicebüros, die Straßenverkehrsbehörde, das Verwaltungszentrum Mühlenort, das Gesundheitsamt, das Stadtarchiv, alle städtischen Kindertagesstätten (Kitas), alle Sporthallen einschließlich öffentliche Sportanlagen wie zum Beispiel Falkenwiese sowie das Lübecker Rathaus sind vom 24. Dezember bis einschließlich 1. Januar geschlossen.

Geöffnet bleiben die Lübecker Museen, die Kinder- und Jugendbegegnungsstätten, die städtischen Senioreneinrichtungen, der Kurbetrieb, die Entsorgungsbetriebe (EBL) und das Jobcenter Lübeck. Selbstverständlich ist der Not- und Rettungsdienst der Feuerwehr während des gesamten Zeitraums wie gewohnt erreichbar.

Außerhalb der Öffnungszeiten steht die Verwaltung online oder telefonisch zur Verfügung: Das Servicetelefon unter 0451/ 115 ist montags bis freitags, außer am 24. sowie am 31. Dezember und an den Feiertagen (Weihnachten und Neujahr), von 7 bis 19 Uhr erreichbar.

Alternativ stellt die Stadt über 100 Serviceleistungen auch als digitale Dienstleistung zur Verfügung. Eine Übersicht der Online-Dienstleistungen ist abrufbar unter www.luebeck.de/online-dienste. Terminvereinbarung sind unter www.luebeck.de/termine möglich.

Geänderte Öffnungszeiten

ST. JÜRGEN. Die Allgemeinärztliche Anlaufpraxis in Lübeck (UKSH und Sana Kliniken) bietet auf Grund der Weihnachtsfeiertage geänderte Öffnungszeiten für folgende Tage an: UKSH: Dienstag, 24. Dezember, 8 bis 18 Uhr, Freitag, 27. Dezember, 17 bis 21 Uhr; Sana-Kliniken: Dienstag, 24. Dezember, 9 bis 18 Uhr. Für die kinderärztliche Anlaufpraxis Lübeck gelten folgende geänderte Öffnungszeiten: Dienstag, 24. Dezember, 10 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr. Ansonsten gelten die Öffnungszeiten jeweils wie gehabt.

Mission Aura spielt im Funambules

INNENSTADT. Mission Aura, die Band um Frontfrau Nicole Sperber, präsentiert ihren energetischen Mix aus Bluesrock und Soul am Sonnabend, 28. Dezember, ab 20.30 Uhr im Funambules, An der Obertrave 18. Die mitreißenden, überwiegend selbst komponierten Songs haben ihren sehr eigenen Charme, gehen direkt ins Bein, die Balladen sofort ins Herz.

Punsch-Becher: Die heimlichen Stars des Weihnachtsmarktes

50.000 Tassen werden jedes Jahr bestellt. Nur 10.000 mit Jahreszahl bedruckt. Hergestellt werden sie in Frankreich.

LÜBECK. Für den einen sind sie Kult, für den anderen einfach ein Gebrauchsgegenstand, für wieder andere ist der Inhalt wichtiger als die Verpackung: Die Becher des Lübecker Weihnachtsmarktes führen ein wechselvolles Dasein. Dabei steckt viel Arbeit in der Herstellung der Glasbehälter. Jedes Jahr werden neue bestellt – die Geschichte der Becher beginnt bereits im zeitigen Frühjahr. Finnischer Glühwein, Kinderpunsch oder einfach eine heiße Schokolade: Heißgetränke gehören wohl für die meisten Besucher des Lübecker Weihnachtsmarktes einfach dazu. Dass die Getränke auf dem Markt am Rathaus, auf dem Schragen oder am Koberg aber in ganz besonderen Bechern serviert werden, dürften viele nicht wissen. Die Becher, die seit einigen Jahren aus Glas gefertigt werden, vereinen Merkmale der Nachhaltigkeit, aber auch ganz praktische Gedanken.

WEIHNACHTSMARKT-BECHER KOMMEN VON DER LTM

Wer Lübeck in der Weihnachtszeit besucht, braucht wegen des Andrangs starke Nerven. Oder eine unbedingte Liebe zum Weihnachtsfest. In der Touristeninformation am Holstentor wird diese Liebe gelebt. Weihnachtliche Deko-Artikel gibt es hier noch und nöcher. In allen Farben, für jeden Geschmack. Wer hier arbeitet, muss Weihnachten im Blut haben. So wie Inke Möller. Die Leiterin des Veranstaltungsmanagements der Lübeck und Travemünde Marketing (LTM) GmbH trägt unter ihren Kollegen den liebevollen Beinamen „Head of Weihnachtsmarkt“.

Denn Möller ist für alles verantwortlich, was die rund sechswöchige Christmas-Sause in der Hansestadt zu bieten hat. Ein wichtiger Punkt: Die Becher, die für einige tatsächlich zum Sammelobjekt geworden sind. Inke Möller kennt sie alle: Den grellen Gelben vom Weihnachtsmarkt 1998, die etwas altbacken designten aus den 2000er Jahren, die Becher mit den selbst gemalten Kindermotiven. Und natürlich die neuen Becher aus dem samtigen Thermoglas.

Die schlicht-eleganten Punschgläser gibt es nun seit einigen Jahren.



William Wenig verkauft auf dem Markt am Lübecker Rathaus Bio-Glühwein – natürlich aus den offiziellen Weihnachtsmarktbechern.

Fotos: Lutz Roeßler/ Oliver Pries/ LTM



Inke Möller ist bei der LTM zuständig für den Lübecker Weihnachtsmarkt – und kennt die Becher der vergangenen Jahre.

Sie wurden laut LTM eingeführt, um die Produktion nachhaltiger zu machen. Dazu gehörte auch, die Produktion aus Fernost nach Europa zu verlagern. Anfangs waren die Becher aber nicht jedermanns Sache. „Es gab Leute, die uns sagten, dass sie die alten Becher schöner fanden“, erzählt Inke Möller. Im Jahr 2020 mussten sich Fans der Becher an eine weitere Neuerung gewöhnen: Zum ersten Mal fand sich keine Jahreszahl auf den Gefäßen.



So sahen die Becher des Lübecker Weihnachtsmarktes bis zum Jahr 2008 aus.

Für Inke Möller und die LTM war vor allem der Umweltgedanke Grund dafür, auf die Jahresangabe zu verzichten. Denn jedes Jahr werden rund 50.000 Becher für den Weihnachtsmarkt geordert. Können Becher aus dem Vorjahr wiederverwendet werden, verringert sich diese Zahl natürlich. „Die Entscheidung 2020, die Becher ohne Jahr herstellen zu lassen, war damals besonders schlau“, sagt Möller. „Denn durch die Corona-Pandemie fiel

der Lübecker Weihnachtsmarkt in dem Jahr aus.“ So konnten die Becher 2021, als der Weihnachtsmarkt unter Auflagen wieder geöffnet wurde, verwendet werden. Andere verkaufte die LTM online als kleinen Trost für die ausgefallene Weihnachtstradition.

EIN BELIEBTES SAMMELOBJEKT

Sammler müssen auf ihre begehrten Becher aber dennoch

nicht verzichten. „Wir lassen jedes Jahr rund 10.000 Becher mit Jahreszahl bedrucken“, erläutert Inke Möller. Denn nach wie vor würden Sammler nach den Bechern fragen. Andere nehmen die Becher einfach als Andenken mit nach Hause. Die drei Euro Pfand, die auf dem Weihnachtsmarkt fällig werden, nehmen laut LTM die Menschen gerne in Kauf.

Nach dem Weihnachtsmarkt ist vor dem Weihnachtsmarkt – jedenfalls für Inke Möller. Denn die Lübecker Weihnachtsmarkt-Expertin beginnt bereits früh, sich erste Gedanken über die nachfolgenden Festivitäten zu machen. „Im Januar machen wir Becher-Inventur und überlegen, welche Motive sich für die Sondertassen in dem Jahr eignen.“ 2024 sind so 10.000 Becher mit der Silhouette des Heiligen-Geist-Hospitals und mit einem Motiv zum Jubiläum von Thomas Manns Roman „Der Zauberberg“ entstanden.

Bereits im zeitigen Frühjahr erfolgen dann die Bestellungen für die neuen Becher. „Hergestellt werden sie in Frankreich, bedruckt in Deutschland“, sagt Inke Möller. Die Lieferung der Becher aber erfolgt erst im November. Für eine frühere Anlieferung fehlen der LTM nach eigenen Angaben schlicht die Lagerkapazitäten.

Bis die Becher in Lübeck ankommen, liegen der LTM auch schon die Bestellungen der Weihnachtsmarkt-Standbetreiber vor. Besonders die Glühwein-Stände müssen nachordern, falls im Vorjahr zu viele Becher zu Bruch gegangen oder nicht zurückgegeben worden sind. Die Betreiber kaufen der LTM die benötigten Becher ab. Der Lübecker Weihnachtsmarktbecher ist aber auch im Online-Shop der LTM erhältlich.

Doch egal, ob die Becher auf dem Weihnachtsmarkt mit dampfendem Glühwein gefüllt, als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum stehen oder später in den Teeküchen der lübschen Unternehmen ein tristes Dasein fristen: Der Lübecker Weihnachtsmarktbecher hat eine lange Reise hinter sich. In ihm stecken Kreativität, gute Absichten – und ganz viel Liebe für das Weihnachtsfest. **OP**



Sponsor spendiert Outfits

Der Familia Markt in Reinfeld hat die A Jugend des Kronsfordersportvereins von 1931 mit einem Satz neuer Trainingsanzüge ausgestattet. Die Übergabe durch Warenhausleiter Sven Rasmussen an die Mannschaft mit Trainer Christian Teckenburg und dem Mannschaftsverantwortlichen und Kronsforde-Fußballabteilungsleiter Michael Bolte erfolgte vor dem A-Jugend-Viertelfinal-Kreispokalspiel gegen den Landesligaqualifikanten Eintracht Groß Grönu. Die neuen Anzüge brachten Glück: Das Traditions-Derby wurde mit 3:1 gewonnen. Nahezu 100 Zuschauer feierten den verdienten und umjubelten Sieg auf der Sportanlage an der Krummesser Landstraße bei Grillwurst und Früchtepunsch. Die A Jugend spielt als SG Fortuna/Kronsforde/Reinfeld in der Kreisliga Lübeck und führt die Tabelle mit blitzweißer Weste und 21 Punkten bei 35:7 Toren aus sieben Spielen zur Winterpause an. Der Pokalspielsieg war der krönende Abschluss einer erfolgreichen Hinserie. Foto: Verein

8000-Euro-Spende für 7Türme+

LÜBECK. Freudige Überraschung für das Team von 7Türme+: Künstler Carsten Albrecht hat jetzt einen Scheck über 8000 Euro überreicht. Der Betrag stammt aus dem Verkauf der Lübecker Weihnachtskugel, von der pro Stück 1,50 Euro direkt in das Projekt fließen.

Knapp 7000 der produzierten 10.000 Kugeln wurden seit November 2024 bereits verkauft. „Dass die Weihnachtskugel gut ankommen würde, damit habe ich – ehrlich gesagt – gerechnet. Ich bin jetzt aber selbst ganz überrascht, wie beliebt die 7Türme+-Kugel bei den Besuchern unserer Stadt, bei den Lübeckerrinnen und Lübeckern ist. Man kann mit Fug und Recht sagen: Die sieben Türme sind ein Verkaufsschlager“, freut sich Albrecht.

Die Idee zur Kugel entstand, als der 61-jährige Künstler und Geschäftsmann einen Artikel über die sanierungsbedürftigen Lübecker Altstadtkirchen und die neu



Carsten Albrecht (links) überreicht einen Scheck in Höhe von 8000 Euro an Mitglieder des Teams von 7Türme+: Heike Schumacher, Jürgen Rösing und Ralf Nagel.

Foto: KKLL/ Bastian Modrow

gegründete Stiftung 7Türme+ las. Albrecht begann, Motive zu skizzieren, und suchte auf der Messe 2024 in Frankfurt einen geeigneten Hersteller. Fündig wurde er bei dem traditionsreichen deutschen Familienunternehmen Inge Glas. „Das Unternehmen hat mich während der Entwicklung des Produkts großartig unterstützt“, lobt er.

Mit der 7Türme+-Kugel möch-

te Albrecht nicht nur weihnachtliche Stimmung in die Wohnzimmer bringen, sondern auch aktiv zur Rettung der Altstadtkirchen beitragen. „Ich freue mich, dass mit der Kugel nicht nur eine lübsche Note in ganz vielen Advents- und Weihnachtsstuben einzieht, es ist auch ein gutes Gefühl, die Arbeit des 7Türme+ Projekts aktiv unterstützen zu können“, so der Künstler weiter.